

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Startseite
Europäische Territoriale Zusammenarbeit
Transnationale Zusammenarbeit
Programmraum Alpen

TRANSNATIONALE ZUSAMMENARBEIT - PROGRAMMRAUM ALPEN

Kooperationsgebiet Alpenraum



Teilnehmende Staaten

Teile Deutschlands, Frankreichs und Italiens sowie Österreich, Slowenien, Schweiz und Liechtenstein

Teilnehmende Regionen in Deutschland

Bayern (Regierungsbezirke Oberbayern und Schwaben) und Baden-Württemberg (Regierungsbezirke Freiburg und Tübingen)

Ziel

Das Alpenraumprogramm als ein **EU**-Strukturförderprogramm zur Europäischen Territorialen Kooperation fördert transnationale Projekte im Alpenraum. Ein übergeordnetes Ziel des Programms ist die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der gesamten Region durch gemeinsame Aktivitäten in Bereichen, in denen transnationale Kooperationen für nachhaltige Lösungen erforderlich sind. Beitragend zur **EU** 2020 Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum, bietet das Programm den

Aktuelles



4. Call

[Projekte](#) [15 neuen](#)

Newsletter

[hier](#)

Flyer

[Flyer](#)

Kontakt Programmraum Alpen



Projektbeteiligten einen Rahmen, um neue Ideen zu entwickeln, zu testen, zu koordinieren und umzusetzen. Das Programm versteht sich als Motor von Entwicklung und Veränderung und agiert in drei verschiedenen Funktionen

+ Förderer von ergebnisorientierten Projekten die innerhalb der Zielvorgaben des Programms liegen

+ Impulsgeber in den Debatten zur Kohäsionspolitik und zur Zukunft des Alpenraums

+ Beschleuniger von Kooperationen und gemeinsamen Lösungen

Budget

Insgesamt stehen bis zum Jahr 2020 rund 116,6 Mio. Euro **EU-**Fördermittel (**EFRE**) für alpenweite Projekte für alle teilnehmenden Mitgliedstaaten zur Verfügung. Gefördert werden bis zu 85 % der gesamten Projektkosten (z.B. Personalkosten, Reisekosten, Veranstaltungskosten, Ausstattung, externe Dienstleistungen), 15 % müssen vom Antragsteller selbst getragen werden.

Förderschwerpunkte

Förderfähig sind Projekte mit thematischem Bezug zu den folgenden Themenbereichen:

Priorität 1: Innovativer Alpenraum

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Innovationen im Alpenraum.
- Steigerung der Aktivitäten zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Daseinsvorsorge in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Priorität 2: CO2-arme Alpenraum

- Einführung transnationaler und integrierter Instrumente zur Reduzierung des **CO₂**-Ausstoßes.
- Ausweitung kohlenstoffarmer Transport- und Mobilitätsmöglichkeiten.

Priorität 3: Lebenswerter Alpenraum

[florian.ballnus\(at\)stmuv.bayern.de](mailto:florian.ballnus(at)stmuv.bayern.de)

[katharina.koehne\(at\)stmuv.bayern.de](mailto:katharina.koehne(at)stmuv.bayern.de)
www.alpine-space.eu

- Verstärkung des Schutzes, der Erhaltung und der ökologischen Vernetzung der alpinen Ökosysteme.
- Stärkung und Anwendung einer transnationalen und Mehr-Ebenen-Governance.

Priorität 4: Gute Governance im Alpenraum

- Stärkung und Anwendung einer transnationalen und Mehr-Ebenen-Governance.

Wer kann sich an Projekten beteiligen?

- Körperschaften des Bundes, der Länder, der Regionen und Kommunen
- Nichtregierungsorganisationen
- Verbände
- Vereine
- Universitäten
- Hochschulen
- Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
- Forschungseinrichtungen
- Unternehmen und sonstige private Einrichtungen

Projektpartnerschaft

Es müssen mindestens vier Partner aus drei verschiedenen Ländern in einem Projekt zusammenarbeiten. Ein Hauptpartner (Lead Partner) übernimmt die organisatorische, inhaltliche und finanzielle Gesamtverantwortung des Projekts.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) des Alpenraumprogramms!